

26.11.08

Kahlschlag für Deutschland

Vortrag des kanadischen Waldarbeiters und Umweltaktivisten Ingmar Lee

"Es ist, als würde man gotische Kathedralen abreißen, weil man die Steine haben will, und die Menschen in Europa müssen davon erfahren." Ingmar Lee

Über 20 Jahre lang pflanzte Ingmar Lee als Waldarbeiter über eine Million Bäume auf Kahlschlägen an der kanadischen Westküste. Kahlschläge, die in die letzten zusammenhängenden Regenwälder der gemäßigten Breiten gerissen werden. Kanadas Urwälder fallen für Wegwerf- und Billigprodukte. Etwa alle zwei Minuten wird Wald von der Größe eines Fußballfeldes eingeschlagen, um den Papierverbrauch in Deutschland zu sichern.



Deswegen ist Ingmar Lee zum zweiten Mal in Europa. Mit seiner Bildershow will er den Menschen hier die Einzigartigkeit der gemäßigten Regenwälder an der kanadischen Westküste nahe bringen. Das Leuchten seiner Augen konnten am Dienstagabend 50 Zuhörer in der Aula des Schollgymnasiums sehen, als er von 800 Jahre alten Rotzedern, Hemlocktannen und Douglasien schwärmte, die höher sind als unsere Kirchtürme. Sein, in gut verständlichem Englisch gehaltenen Vortrag informierte aber ebenso über das bedrohliche Ausmaß der Abholzungen in der kanadischen Provinz British Kolumbien: Tag für Tag wird mehr als ein Quadratkilometer abgeholzt. Wiederaufforstungen können den verlorenen Urwald nicht ersetzen. Mit ihm gehen viele Tier- und Pflanzenarten sowie die Jahrtausend alte kulturelle und spirituelle Heimat indigener Völker verloren.

Die Zuhörer erfuhren, dass fast ein Fünftel der Zellstoffexporte Kanadas nach Deutschland gehen. Jeder Deutsche verbraucht 256 kg Papier pro Kopf und Jahr. Damit nutzen wir so viel Papier, wie die beiden Kontinente Afrika und Lateinamerika zusammen.

Es ist unvorstellbar, aber 17 Prozent des weltweit genutzten Zellstoffs für Papier stammen heute noch aus Urwaldgebieten. Ingmar Lee fordert, kein Holz aus Urwäldern mehr für ein kurzlebiges Alltagsprodukt wie Papier zu nutzen. Die EKF, die den kanadischen Umweltaktivisten nach Freiberg eingeladen hat, ist 2003 Mitglied der Papier - Initiative 2000plus. Sie wirbt im Rahmen der Kreislaufwirtschaft für den Einsatz von Papier aus Altpapier und nachhaltigen Papierkonsum und führt Projektstage an Schulen durch. In Zusammenarbeit mit den Englischfachlehrern des Schollgymnasiums ergänzte der Abend das außerschulische Lernangebot.

Für Nachfragen und Projektstage wenden Sie sich bitte an die EKF Entsorgungsdienste Kreis Freiberg GmbH, Solveig Schmidt, Telefon 03731/262517, www.ekf-freiberg.de.

Weitere Informationen finden Sie auf www.ingmarlee.com und www.naturschatz.org.

Vorankündigung

Schönheit und akute Zerstörung von Kanadas Urwäldern - Vortrag von Ingmar Lee, kanadischer Waldarbeiter und Umweltaktivist



Haben Sie schon einmal darüber nachgedacht, woher das Papier für Ihre Tageszeitung, den Drucker, den Kopierer, die Klorolle ... kommt?

"Es ist, als würde man gotische Kathedralen abreißen, weil man die Steine haben will, und die Menschen in Europa müssen davon erfahren." (Ingmar Lee)

Liebe Freunde, Interessenten am nachhaltigen (Papier)konsum und Förderer der Initiative 2000plus Sachsen, Ingmar Lee, kanadischer Forstarbeiter und Umweltaktivist, kommt nach Freiberg. Eines seiner Hauptanliegen ist es, die europäischen Konsumenten über die Herkunft von Produkten aus Papier-Frischfasern aufzuklären.

Er informiert über Alternativen, wie zum Beispiel die konsequente Verwendung von Recyclingpapier. Wir laden Sie herzlich zu dem Vortrag am

25.11.2008 um 19.00 Uhr

in die Aula des Geschwister-Scholl-Gymnasiums nach Freiberg ein.